



Verband Deutscher Sporttaucher



# Aktuelles aus dem VDST-Fachbereich Ausbildung

## Neue Ausbildungsrichtlinien - wer entscheidet?

### ■ BAL Stab (Bundesausbildungsleiter-Stab)

Theo Konken, Klaus Cepl (Bayern), Peter Bredebusch (NRW), Frank Ostheimer (Hessen)  
Rainer Krauss (Baden), Volkmar Lehnen (Niedersachsen) Wolfgang Ried (Berlin)

### ■ BAK (Bundesausbildungskommission)

BAL Stab + alle aktiven TL4/Instruktoren, alle LAL (17 Landesverbände), VDST Präs

### ■ VDST Vorstand beschließt

Franz Brümmer, Erich Sämann, Petra Straßburger, Theo Konken, Ronald Brandt, Jürgen Kolenda, Uwe Hofmann, Michael Frenzel, Arndt Winkler, Karl-Heinz Kerll (TL3-001)

### ■ Veröffentlichung

BAT, Ausbildertagungen der Länder, SPORTTAUCHER, VDST Homepage

## Tauchtauglichkeit

Schnuppertauchen	→	Selbstauskunft
Basic	→	Selbstauskunft
Grundtauchschein	→	Selbstauskunft
DTSA *	→	TT-Untersuchung

(bitte Versicherungsbedingungen beachten!)

**KTSA: immer TTU!**

## Spool & Boje

Pflicht für alle TL-Prüfungsteilnehmer!



## Spool & Boje

Pflicht für alle TL-Prüfungsteilnehmer!

Im Sporttauchbereich gilt:



## Signalboje – Lampe

Erkennbarkeit in Abhängigkeit  
zur Entfernung



## Signalboje an der Wasseroberfläche



Entfernung zum Boot  
ca. 30 Meter



Entfernung zum Boot  
ca. 100 Meter

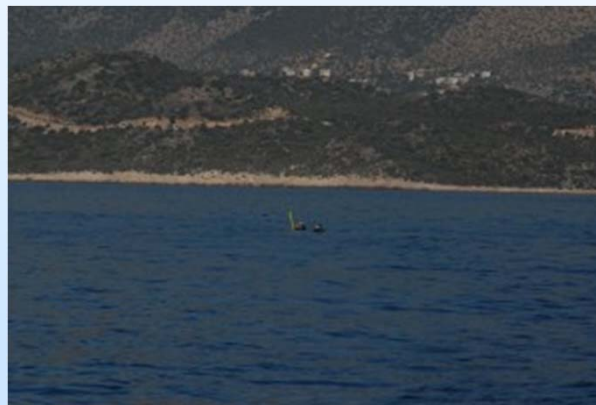


Entfernung zum Boot  
ca. 150 Meter

## Signalboje an der Wasseroberfläche



Entfernung zum Boot  
ca. 300 Meter



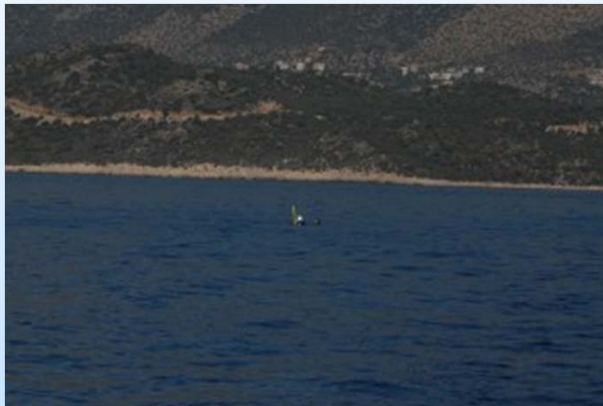
Entfernung zum Boot  
ca. 350 Meter



Entfernung zum Boot  
ca. 400 Meter



## Signalboje / Lampe an der Wasseroberfläche



Entfernung zum Boot  
ca. 500 Meter



Entfernung zum Boot  
ca. 600 Meter



Entfernung zum Boot  
ca. 700 Meter

## Fazit

Eine Lampe ist noch zu erkennen wenn eine Boje nicht mehr sichtbar ist.  
Eine gelbe Boje ist besser zu erkennen als eine rote



## Bei Tauchlehrerprüfungen ein Muss: Schnellablass in Schulterhöhe



# Verband Deutscher Sporttaucher

## Schnellablässe



**TEC: ohne Kugel:**  
Kugel kann sich beim Anziehen verklemmen oder am Wrack hängen bleiben

### Beim Sporttauchen sinnvoll:

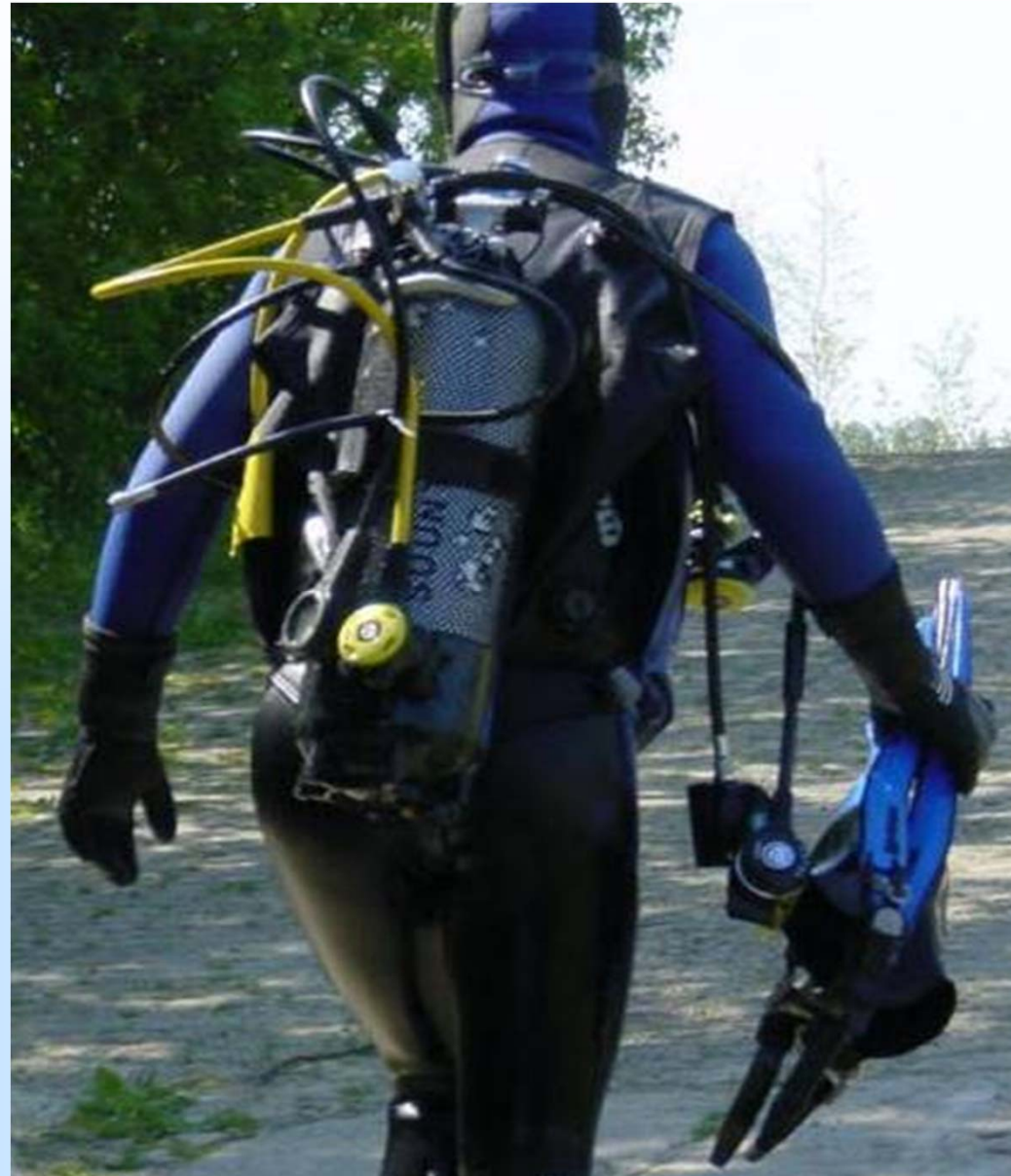
- Veränderung: CE-Verlust
- TL macht auch Anfängerausbildung!!!
- **Schnellablass oben für Fremdrettung**
- Bessere Bedienbarkeit mit Handschuhen



## Atemregler bei Tauchausbildern

- 2 getrennte, komplette Atemregler
- Membrangesteuerte Regler vorziehen (VDST Kaltwassertest)
- Hauptregler Schlauchlänge min. 150 cm
- Zweiter Atemregler im Brustbereich griffbereit fixiert (z. B. mit Gummiband)

Aber nicht so!



## Ein langer Mitteldruckschlauch am Hauptregler wird bei VDST Ausbildern zum Standard.

Warum?

- Mehr Bewegungsfreiheit in Notsituationen
- Beide Partner können selbst und gut im Atemgasnotfall tarieren und den Tauchgang sicher beenden
- Mehr Bewegungsfreiheit bei Rettung in Engstellen
- Der Partner wird weiterhin fixiert!
- Standardisierte Übungen in der Ausbildung der Ausbilder



## Der Zweitregler wird im Brustbereich fixiert

Warum?

- Schneller Zugriff für Atemgasspender in Notsituationen
- Brustbereich ist ein geschützter Bereich
- Zweitregler für alle klar sichtbar

## Beide Regler „kommen von rechts“

Warum?

- Kein Verheddern mit Tarieschlauch
- Standardisierte Übungen





## Schlauchführung! – eng anliegend – kein zusätzliches Risiko



Bild: Jutta Ahrens

## Empfehlung: Nur Original-Mitteldruckschläuche der Hersteller einsetzen!

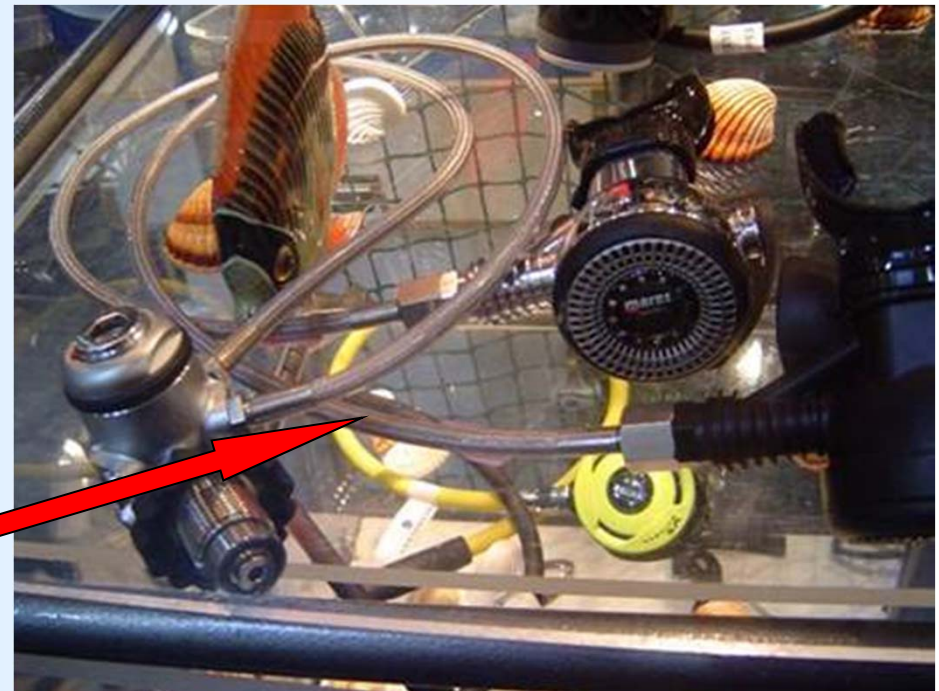
Warum?

- Innenquerschnitt entscheidet über Atemarbeit
- Fremdprodukte sind nicht getestet

1. Stufe, MD-Schlauch und
2. Stufe sind eine geprüfte Einheit!



Dieser Schlauch wurde an der BOOT 2008 verkauft und hatte einen Innendurchmesser von nur 2 mm!  
Das kann tödlich sein!



## Welche Schlauchlängen gibt es? Wir fragten die Hersteller (Januar 2010)



bis 200 cm



bis 210 cm



bis 100 cm



bis 210 cm



bis 300 cm



bis 100 cm



bis 120 cm



bis 270 cm



Theo Konken, VDST Ausbildungsleiter  
Frank Ostheimer, HTSV Ausbildungsleiter

## ...eine Flasche ohne Standfuß macht noch keinen Teckie....!



**TEC: keine Standfüße – warum?**

- Hinderlich bei Verwendung von Scootern ??
- unentdeckter Rost am Flaschenboden ??



**Beim Sporttauchen absolut sinnvoll!!**

- Unfallgefahr beim Füllen/Lagern (umstürzen der DTG's)
- Handhabung in der Praxis (z.B. Deckschäden Boot)

## Die neue Rettungsübung – bewährt einfach!

### Die Rettungsübung

#### „Ansprechen“

Den verunfallten Taucher von vorne antauchen und auf Reaktionen achten.



### Die Rettungsübung

#### „Aufnehmen“

Den verunfallten Taucher aufnehmen und über den Inflator Luft ins Jacket einblasen.



### Die Rettungsübung

#### „Fixieren“

Den verunfallten Taucher an der Jacketbänderung fixieren und kontrolliert an die Oberfläche bringen.



## Rettung von vorne – warum?

- Jacket des Opfers kann zu Beginn der Rettung schnell belüftet werden
- Gesicht des Opfers ist immer im Blick
- Auslassventile der Trockentaucher sind erreichbar (in D überwiegen Trockentaucher!)
- Zugriff auf Tariereinheiten ohne Faltenschlauch
- Ein aggressiv werdendes Opfer kann schnell weg geschoben werden (Eigensicherung)
- Kopf muss nicht überstreckt werden – es reicht den Kopf gerade zu halten!

## Rettung von vorne – wie?

- Bei der Rettungsübung geht es ausschließlich um die Rettung handlungsunfähiger Gerätetaucher.
- Helfer fixiert mit der linken Hand das rechte Schulterband des Jackets.
- Retter tariert das Opfer und sich selbst (in kurzen Impulsen) mit rechter Hand aus.
- In Tarierpausen wird der Atemregler fixiert und der Kopf gerade gehalten.

## Anträge des HTSV für 2011

- Für DTSA<sup>\*\*</sup>:  
Wiedereinführung der Bojenübung
- Für DTSA<sup>\*\*</sup>  
Ventil selbst schließen